Skidmore, Owings & Merrill, Mitarbeiter Netsch gewinnen R.S. Reynolds Memorial Award

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 6: **Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finish architects**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-331967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

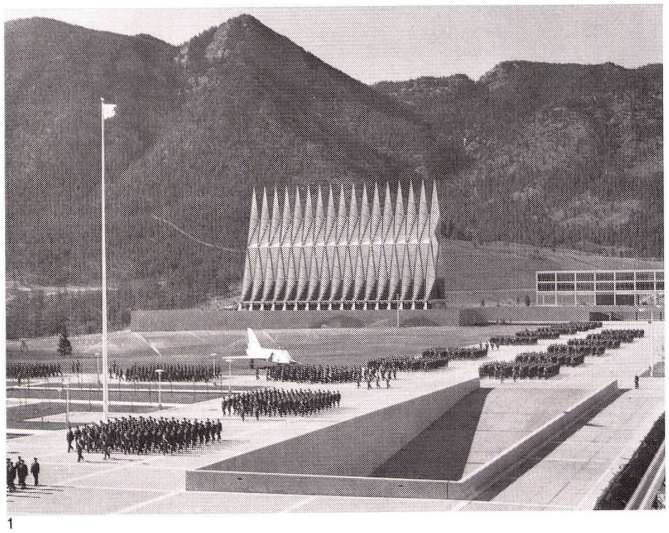
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

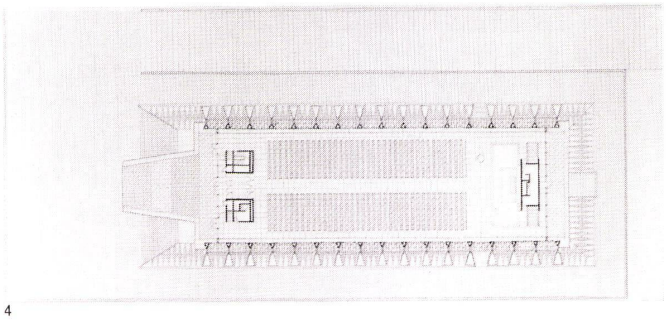
http://www.e-periodica.ch

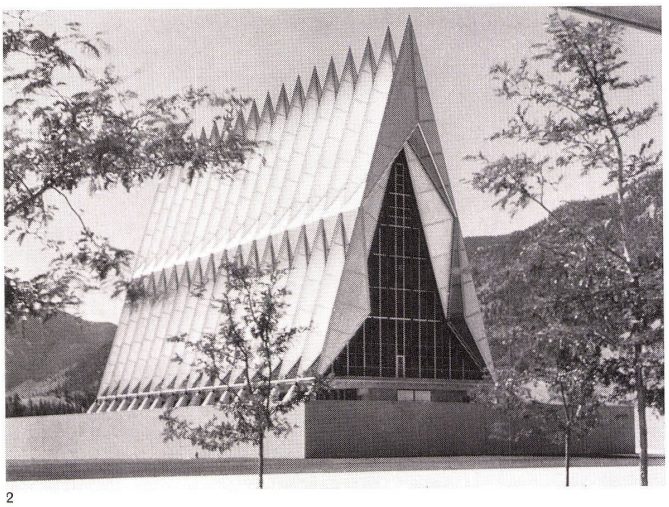
Skidmore, Owings & Merrill, Mitarbeiter Netsch gewinnen R. S. Reynolds Memorial Award

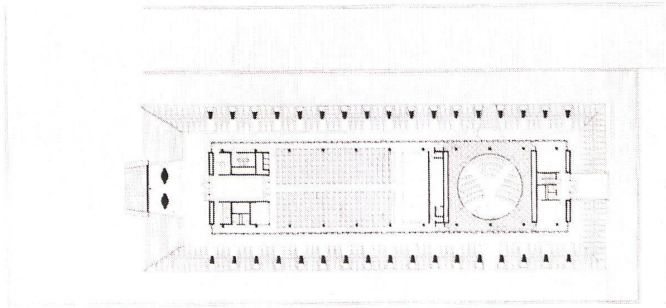
Der mit 25000 Dollar höchstdotierte Architekturpreis der Welt, der R. S. Reynolds Memorial Award, fiel in diesem Jahr an die amerikanischen Architekten Skidmore, Owings & Merrill. Die Auszeichnung wurde für Entwurf und Gestaltung der Kapelle der U.S. Air Force Academy bei Colorado Springs vergeben.
Die am Fuße der Rocky Mountains unweit von Denver gelegene Kirche zeichnet sich durch eine sehr eigenwillige Architektur aus. Ihre aus einem Tetraederstahlrohrsystem bestehende und vollständig mit Aluminiumblechen verkleidete Konstruktion erweckt Assoziationen zu aufwärtsweisenden Schwingen. Das Gotteshaus vereinigt unter seinem Dach Andachtsräume für Angehörige der protestantischen, der römisch-katholischen und der jüdischen Konfession.

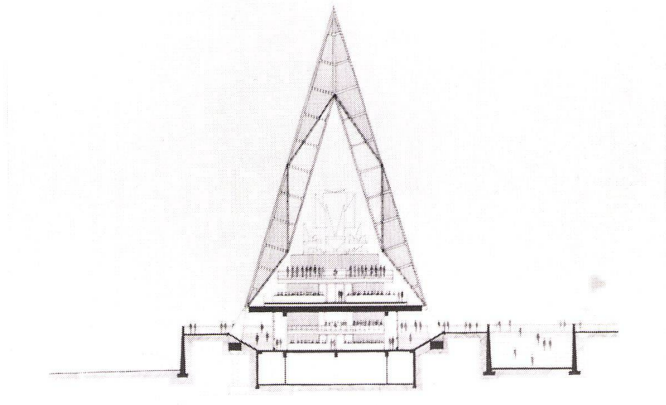
1
Die Kapelle der Luftwaffenakademie in Colorado Springs. Rechts ein Teil des Campus mit den Lehrgebäuden, die wir in Heft 12/1959 veröffentlichten.
2
Die Giebelseite.
3
Protestantischer Gottesdienst.
4
Grundriß des Obergeschosses mit dem protestantischen Kirchenraum 1:1200.
5
Grundriß des Untergeschosses mit dem katholischen Andachtsraum links und dem jüdischen Andachtsraum rechts. 1:1200.
6
Schnitt 1:1200.

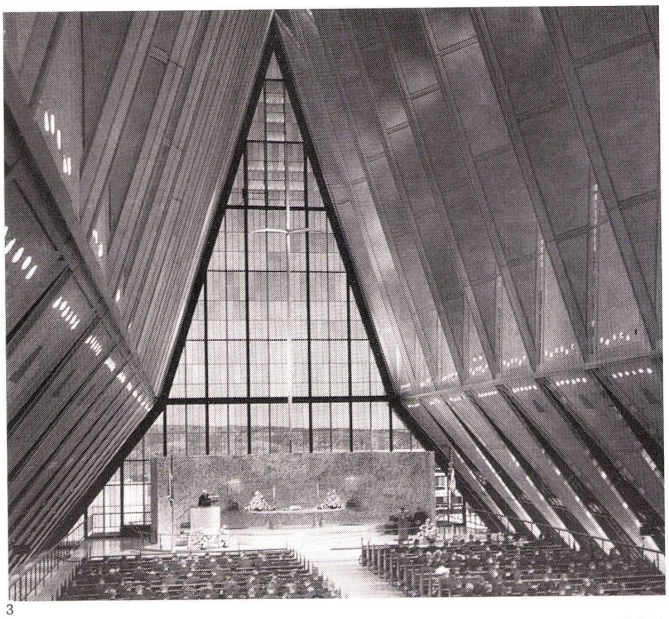

1


4


2


5


6


3